

Auf- und Abstiegsregelung:

Grundsätzlich wurde festgelegt, dass es je Klasse jeweils einen Auf- und Absteiger gibt.

Bezirksliga: 1 Aufsteiger und 1 Absteiger + X
Die Anzahl von 10 Mannschaften soll gehalten werden.
Dadurch kann es zu zusätzlichen Aufsteigern in der 1. Bezirksklasse kommen.
Die X ist abhängig von der Anzahl der Absteiger bzw. Rückzügen aus den Verbandsklassen.

- 1. Bezirksklasse:** 1 Aufsteiger + X und 1 Absteiger
- 2. Bezirksklasse:** 1 Aufsteiger + X und 1 Absteiger
- 3. Bezirksklasse:** 1 Aufsteiger + X

Bei mehr als 12 Mannschaften in der 3. Bezirksklasse wird eine 4. Bezirksklasse.
Die gleichmäßige Verteilung der Mannschaft erfolgt nach Tabellenstand.

Ein regulärer Spielbetrieb mit Wertung (Auf - und Abstieg) wird angestrebt.

Abbruch - Szenario:

Wenn mehr als 50% der Spieltage in der Bezirksliga komplett gespielt worden, erfolgt eine Wertung (Auf - und Abstieg) in allen Spielklassen.

Bei einem möglichen Saison-Abbruch mit weniger als 50% der Spieltage, entscheidet der Spielausschuss über die weitere Vorgehensweise.

Turnierordnung der Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft 2024/2025

Soweit diese Turnierordnung nichts anderes festlegt, gelten die Bestimmungen der FIDE-Regeln, der Turnierordnung des Schachbundes Nordrhein-Westfalen (BTO) und der Allgemeinen Spielordnung des Schachbundes Nordrhein-Westfalen (ASpO) in ihren jeweils gültigen Fassungen. (In der ASpO sind u.a. auch die Ersatzspielergestellungen geregelt.).

1. Die ASpO 2.6 gilt: Die Mannschaft, die mehr Brettunkte in einem Kampf erzielt, erhält 2 Punkte für den gewonnenen Kampf. Haben beide Mannschaften gleich viele Brettunkte, erhält jede Mannschaft einen Punkt. Die Mannschaft, die weniger Brettunkte in einem Kampf erzielt, erhält 0 Punkte. Die Tabellen werden nur nach der Anzahl der Pluspunkte geführt.

2. Beginn aller Mannschaftskämpfe ist 10:00 Uhr. Abweichungen durch Zustimmung der Spielleitung. Der Mannschaftskampf muss trotz Abweichung spätestens um 11:00 Uhr beginnen.

3. Nach ASpO 2.4 gilt: Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 90 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer Modus).

3.1 Es gilt Notationspflicht vom Anfang bis zum Ende der Schachpartie!

3.2 Kampflose Partien: Der Spielausschuss hat in seiner Sitzung vom 12.07.2014

beschlossen, dass es im Bezirk bei der bisherigen Regelung hinsichtlich der Wartezeit bleibt und ein(e) Spieler/in erst dann seine Partie kampfflos verloren hat, wenn er/sie nach Ablauf von 60 Minuten des unter Punkt 2 festgesetztem Spielbeginn noch nicht im Spiellokal erschienen ist.

4. Beide Mannschaftsführer nehmen gemeinschaftlich die Aufgaben des Schiedsrichters wahr!

4.1. In den beiden untersten Spielklassen (2. und 3. Bezirksklasse) bilden nur noch sechs Spieler(innen) eine Mannschaft. Dies soll neben der Förderung des Breitensports auch der rückläufigen Zahl der Mannschaftsmeldungen entgegenwirken.

5. Es sind nur Partieformulare mit mindestens 40 Zügen auf der ersten Seite zu verwenden.

6. Verlegungen von Mannschaftskämpfen sind nur gemäß BTO Punkt 12 möglich und bedürfen in jedem Falle der Zustimmung des zuständigen Spielleiters.

7. Mannschaften die zu einem Wettkampf nicht antreten, werden gem. Artikel 8 BTO mit einer Geldbuße belegt. Bei unentschuldigtem Nicht-Antritt beträgt diese 120,- Euro. Abweichend hiervon können die beiden Spielleiter die Geld- buße situationsbedingt anpassen.

8. Die Wettkampfmeldungen sind vom gastgebenden Verein (Bezirk) bis spätestens 20:00 Uhr im neuen Ergebnisportal zu melden. Der Gastverein muss das Ergebnis überprüfen.

Wichtig: Die Spielberichtskarten sind bis zum Ende der Saison beim gastgebenden Verein zur Überprüfung sicher aufzubewahren.

Bei Nichtmeldung wird eine Buße von 20,- Euro verhängt.

9. Gemäß BTO SBNRW herrscht generell Rauchverbot im Turniersaal.

9.1. Zusätzlich zur FIDE-Regel 11.3.2.1 hat der Spielausschuss am 12.07.14 beschlossen, dass das sog. "Heinsberger Modell" Anwendung findet, d.h., dass der Spieler, sollte er ein Mobiltelefon oder andere elektronische Geräte bei sich haben, diese in ausgeschaltetem Zustand auf dem Tisch platzieren darf. Dies geschieht jedoch auf eigene Verantwortung.

10. Die Wertung bei Punktgleichheit am Ende der Spielsaison ist durch ASpO 2.7 geregelt.

11. Verstöße gegen diese Turnierordnung können Bußen nach sich ziehen.

12. Alle teilnehmenden Spieler erklären sich mit ihrer Teilnahme einverstanden, dass

personenbezogene Daten im Zuge der Ergebnisbekanntgabe auf der Bezirksseite sowie auf der neuen Ergebnisseite veröffentlicht werden.

13. Rechtsmittelbelehrung: Gegen jeden Punkt dieser Turnierordnung ist innerhalb von 10 Tagen nach Veröffentlichung Protest gem. BTO 9 möglich. Die nötigen Protestunterlagen sind an den Vorsitzenden des Düsseldorfer Spielausschusses, Marcel Harff, Rembrandtstraße 12, 41539 Dormagen, in schriftlicher oder elektronischer Form zu richten. Der Protestführer hat nachzuweisen, dass er berechtigt ist, im Namen seines Vereins diesen Protest führen zu dürfen (Kopie der Vereinssatzung oder per Vollmacht). Die Protestgebühr in Höhe von 100,- Euro ist als Verrechnungsscheck beizufügen oder auf das Bezirkskonto (Schachbezirk Düsseldorf, Postbank Köln **IBAN:**DE39 3701 0050 0307 4575 04) einzuzahlen.

Wir wünschen allen Vereinen in der kommenden Saison viel Erfolg und hoffen auf die gewohnt gute Zusammenarbeit.

Marcel Harff, 1.Spielleiter Schachbezirk Düsseldorf

Hinweis:

Gemäß Kongressbeschluss wird die **Mannschaftsmeisterschaft des Bezirks** in der Saison 2024/25 mit einer Bedenkzeit im Inkrement gespielt (Fischer-Modus). Zugelassen sind dafür der SchachTimer Silver, die DGT 2010, die DGT XL, die DGT 3000 sowie die DGT 2500. Die Benutzung anderer Uhren kann vom zuständigen Spielleiter (Marcel Harff) auf Antrag genehmigt werden.
